



Niederschrift Nr. 16

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Rohrbach am 3. Mai 2018 von 20:00 Uhr bis 21:12 Uhr im Sitzungsraum im Rathaus Rohrbach

Vorsitzender:	Ortsvorsteher Karl Wehrle
Zahl der anwesenden Mitglieder:	5 (Normalzahl: 6)
Namen der nicht anwesenden Mitglieder:	Franz Kienzler
Schritfführer:	Michaela Duffner
Sonstige:	Bürgermeister Josef Herdner
Besucher:	11
Presse:	SK Frau Heimpel

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 17.04.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 25.04.2018 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Ortschaftsrat beschlussfähig ist, weil mindestens 4 Mitglieder anwesend sind;
4. die Ortschaftsräte Paul Ketterer und Manuel Willmann zur Urkundspersonen bestimmt werden.

Tagesordnung öffentlich

1. Aktuelle Stunde
 - 1.1. Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)
 - 1.2. Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten
2. Stellungnahme zu Bauanträgen
3. Dorfgemeinschaftshaus Rohrbach; Sachstand und weiteres Vorgehen
4. Baugebiet "Reibschenberg"; Sachstand
5. Bekanntgaben, Anträge und Anfragen

TOP 1 Aktuelle Stunde

TOP 1.1 Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 1.2 Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten

- Für das bereits bei der vorherigen Sitzung vorgelegte Baugesuch zum Garagenbau von Herrn Thomas Summ wurde die Genehmigung erteilt.
- Die Kindergartenbedarfsplanung wird in der nächsten Gemeinderatssitzung am 10.05.2018. gemäß der Sitzungsvorlage eingereicht.
- Dem Protokoll Nr. 15 vom 01.02.2018 wird bei TOP 4 Bebauungsplan Reibschenberg hinzugefügt, dass die Grundstückspreise knapp über 100 € pro qm liegen.

TOP 2 Stellungnahme zu Bauanträgen

Es liegen keine Bauanträge vor.

TOP 3 Dorfgemeinschaftshaus Rohrbach; Sachstand und weiteres Vorgehen

Bereits im Jahr 2001 begann die Planung eines Konzepts wie die Rohrbacher Dorfmitte in der Zukunft aussehen solle. Der Dorfplatz mit der kleinen Jugendhaushütte inkl. Grill- und Fußballplatz wurde ziemlich schnell mit überwiegenden Eigengeldmittel und Eigenarbeitsleitungen verwirklicht. Einige Spenden von Sparkasse, Vereinen und Firmen haben dies ermöglicht. Es wurden ansonsten keine Haushaltsmittel der Stadt in Anspruch genommen. Im Jahr 2001 stand somit auch schon das Konzept mit dem Umbau bzw. der Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses fest. Es müssen dringend Vereinsräume geschaffen werden, da wir im Dorf keine Möglichkeiten für Proben, Auführungen und Treffen für die Vereine haben.

Der Kindergarten erhält im Jahr 2003 bei der Begehung durch einen Sachverständigen diverse Auflagen (siehe Anlage 1), die bis heute noch nicht verwirklicht werden konnten, da man immer auf einen Umbau bzw. eine Sanierung hingewiesen hat.

Im Jahr 2005 wird dann das Feuerwehrhaus umgebaut.

In Sachen Dorfgemeinschaftshaus ist nun auch nach 13 Jahren immer noch nichts passiert. Die damalig anberaumte Investitionssumme musste aufgrund der Notlage der Stadt zurückgegeben werden. Weder von der später erhofften Leaderförderung noch von der Förderung Entwicklung Ländlichen Raums (ELR) ist unser Dorfgemeinschaftshaus berücksichtigt worden.

Das Gebäude ist nach wie vor sehr stark renovierungs- und sanierungsbedürftig. Da uns der erhoffte Zuschussantrag von ELR jüngst nicht gewährt wurde, wird zusammen mit Bürgermeister Herdner in dieser Sitzung beraten, wie es nun weitergehen wird und ob es sinnvoll ist, nochmals ein Zuschussantrag zu stellen.

Bürgermeister Herdner berichtet:

seit dem Jahr 2010 steht die Planung für das Dorfgemeinschaftshaus. Der Bauantrag wurde im Jahr 2016 gestellt, die Baugenehmigung liegt seit Anfang 2018 vor. Der Förderantrag über das ELR-Programm und ein Ausgleichsstockantrag wurden im Vorfeld gestellt. Im Haushalt werden 1,78 Mio. € für den Umbau veranschlagt, hiervon erhoffte man sich einen Förderbetrag aus ELR in Höhe von 450.000 €. Dieser Zuschuss wird nun jedoch nicht genehmigt. Die Ablehnung der Förderung wird dadurch begründet, dass 50 Prozent der gesamten Fördermittel für Wohnbau sein muss. Die zweiten 50 Prozent sind für Projekte wie unser Haus, Fremdenverkehr usw. Aufgrund der Vielzahl der Anträge wurde unser Projekt nicht berücksichtigt.

Herr Herdner stellt jedoch klar, dass das Projekt auf jeden Fall durchgezogen werden sollte, da dies wie bereits mehrfach von allen Seiten festgestellt, Bestandteil für die Dorfgemeinschaft ist.

Der Ausgleichsstockantrag ist stark auf Fachförderung bezogen. Ausgleichsstock und Fachförderung (ELR) stehen in Zusammenhang. Somit können wir auch nicht auf den Ausgleichsstock hoffen. Herr Herdner wird erneut einen Antrag stellen, wir werden die Themen hierfür gemeinsam überarbeiten (die Vorschläge werden in der nächsten Sitzung nochmals abgefragt). Sämtliche Ausschreibungen werden auf Ende des Jahres bzw. Anfang 2019 verschoben werden müssen. Da derzeit die Baupreise auch sehr hoch sind ist dies vielleicht gar nicht so dramatisch. Herr Herdner hat die Problematik bei der hiesigen Regierungspräsidentin angesprochen und auch sie rät hierfür nochmals einen ELR Antrag zu stellen, da eventuell die 50 Prozent Regelung mit Wohnraum wieder gelockert würde. Herr Herdner wird somit den Förderantrag zum Jahr 2019 stellen und möchte gleichzeitig versuchen an Rückflussmittel heranzukommen. Die Rückflussmittel sind Restbestände aus nicht begonnenen Maßnahmen.

Sollte dies wiederum nicht funktionieren, wäre Herr Herdner bereit, dass wir in 2019 mit der Sanierung anfangen und ggf. die Mittel auf zwei Haushaltsjahre verteilen. Der OV Wehrle stellt nochmals klar, dass die Räume für die Vereine fehlen, derzeit gibt es für alles nur Notlösungen. Der Stadtrat steht gesamtheitlich hinter diesem Umbau, jedoch werden die Fördermittel dringend benötigt. Der Ausschuss der darüber befunden hat, hat eine gute Empfehlung mit oberster Priorität gesetzt. Zu hoffen bleibt, dass der Stadtrat auch hinter dem Umbau steht, wenn die Fördermittel auch im zweiten Antrag nicht genehmigt werden.

Es fehlt für den Umbau immerhin eine Summe von zwischen 600.000 € und 700.000 €. Herr Herdner versichert aber, dass er sich für das Projekt weiter einsetzen wird. Rohrbach gehöre zu Furtwangen, außerdem wurde bereits für die Planung usw. Geld ausgegeben. Da das Dorf auch aufgrund der neu geschaffenen Bauplätze wächst, könnte im neuen Förderantrag erwähnt werden, dass der Zuzug ins Dorf zunimmt. Auch für die Rückflussmittel müsste erneut eine Bewerbung erfolgen, die Herr Herdner einreichen werde.

Trotz allem sollte die Ausschreibung im Herbst 2018 vorbehaltlich vorgenommen werden. Darum möchte sich Herr Herdner kümmern.

TOP 4 Baugebiet "Reibschenberg"; Sachstand

Die Arbeiten laufen noch, Firma Hermann kommt aber gut voran. In 8 bis 12 Wochen kann die Baustelle fertig gestellt werden. Die Wendepalte kann derzeit jedoch nicht genutzt werden, die Anwohner wurden im Vorfeld informiert.

Die Bauplätze können nach der Vermessung verkauft werden. Die Interessenten wissen hierüber bereits Bescheid. Insgesamt gibt es 7 Bauplätze zu veräußern, davon sind derzeit 3 bis 4 Plätze noch frei.

TOP 5 Bekanntgaben, Anträge und Anfragen

- Die EGT ist mit ihren Arbeiten bzgl. Stromhauses auf dem Dorfplatz nach langer Baustelle in der Fertigstellungsphase.
- Das Zeltlager auf dem Stöcklewald wird im Sommer wieder stattfinden. Dem OV Wehrle liegt ein Scheiben des Vorstandes Herrn Hoffmann vor, dass die vorjährigen Verwüstungen nicht von ihrer Gruppe gemacht worden seien. Da die Genehmigung seitens des Landratsamtes bereits vorliegt, können wir dies auch nicht verhindern.
- Es fand eine Begehung vom Telefonkonzern Vodafone bzgl. einer Suche nach einem Telefonmastens statt. Für Vodafone wäre der bereits vorhandene Telefonmast der optimale Standort.
- Das Sonnensegel über dem Klettergerüst auf dem Spielplatz wird gemeinsam mit dem gesamten Spielgerät ersetzt.
- Es wird auf die Gefahrenstelle an der „Adler“- Bushaltestelle hingewiesen, da es beim Aussteigen immer wieder zu gefährlichen Situationen der Kinder beim Überqueren der Straße kommt, wird um eine Lösung gebeten.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 16 wird beurkundet.

Karl Wehrle
Ortsvorsteher

Michaela Duffner
Schriftführer

Paul Ketterer
Ortschaftsrat

Manuel Willmann
Ortschaftsrat

Anlage:
- Mängelliste Kiga/altes Schulhaus (Anlage 1)
- Anwesenheitsliste (Anlage 2)